

**Deutschland-Berlin: Kartenautomaten
OJ S 186/2023 27/09/2023
Bekanntmachung vergebener Aufträge
Lieferungen**

Rechtsgrundlage:
Richtlinie 2014/24/EU

Abschnitt I: Öffentlicher Auftraggeber

I.1. Name und Adressen

Offizielle Bezeichnung: Land Berlin vertr. durch BA Mitte von Berlin

Postanschrift: Turmstraße 21 (Haus B)

Ort: Berlin

NUTS-Code: DE3 Berlin

Postleitzahl: 10559

Land: Deutschland

E-Mail: ZentraleVergabestelle@ba-mitte.berlin.de

Internet-Adresse(n):

Hauptadresse: <https://www.berlin.de/vergabepattform>

Adresse des Beschafferprofils: <https://www.berlin.de/vergabepattform>

I.4. Art des öffentlichen Auftraggebers

Regional- oder Kommunalbehörde

I.5. Haupttätigkeit(en)

Wirtschaft und Finanzen

Abschnitt II: Gegenstand

II.1. Umfang der Beschaffung

II.1.1. Bezeichnung des Auftrags

Ersatzbeschaffung von Parkscheinautomaten

Referenznummer der Bekanntmachung: LuD_2023_Ord5_01

II.1.2. CPV-Code Hauptteil

30144200 Kartenautomaten

II.1.3. Art des Auftrags

Lieferauftrag

II.1.4. Kurze Beschreibung

Lieferung und Aufbau von Parkscheinautomaten der Klassifizierungsklasse 4 (VdS 3546 oder vergleichbar). Ausstattung der Parkscheinautomaten u.a. mit LED-Farbbildschirm mit Touchsteuerung, QR-Code-Scanner, Thermodrucker, elektronischem Münzprüfer und elektronischer Münzschlitzsperre, Kartenleser und Antenne für kontaktlose und kontaktbehafte Zahlungen mittels Kreditkarte, Smartphone etc., Debitkarte, Guthabekarten sowie Pin-Pad

II.1.6.

Angaben zu den Losen

Aufteilung des Auftrags in Lose: nein

II.2. Beschreibung

II.2.3. Erfüllungsort

NUTS-Code: DE3 Berlin

Hauptort der Ausführung: Berlin Mitte

II.2.4. Beschreibung der Beschaffung

Lieferung und Aufbau von Parkscheinautomaten der Klassifizierungsklasse 4 (VdS 3546 oder vergleichbar). Ausstattung der Parkscheinautomaten u.a. mit LED-Farbbildschirm mit Touchsteuerung, QR-Code-Scanner, Thermodrucker, elektronischem Münzprüfer und elektronischer Münzschlitzsperre, Kartenleser und Antenne für kontaktlose und kontaktbehafte Zahlungen mittels Kreditkarte, Smartphone etc., Debitkarte, Guthabekarten sowie Pin-Pad

II.2.5. Zuschlagskriterien

Qualitätskriterium - Name: Produktfunktionalitäten / Gewichtung: 25 %

Qualitätskriterium - Name: Nachhaltigkeit/ Recyclingfähigkeit des Produktes / Gewichtung: 10 %

Kostenkriterium - Name: Gesamtsumme Ersatzteilkosten für 10 Jahre, anhand Hochrechnung gemäß aktueller Bedarfsmengen / Gewichtung: 15 %

Kostenkriterium - Name: Preis / Gewichtung: 50 %

II.2.11. Angaben zu Optionen

Optionen: ja

Beschreibung der Optionen:

Optionale Lieferung vom 01.01.2025 bis zum 30.09.2026 (betriebsbereite Übergabe inkl. Montage), kann der Auftraggeber ein zusätzliches Kontingent von bis zu 500 PSA mit identischen Ausstattungsmerkmalen inkl. Parkraummanagementsystem und Pfosten, Hinweisschildern und Fundamentarbeiten abfordern, ohne dass eine Verpflichtung des Auftraggebers besteht, diese zusätzlichen Parkscheinautomaten und Zubehör abfordern zu müssen.

Optionale Downloads/Uploads: bis zu 2 Downloads / Uploads pro Jahr (s. 2.13.2 LB) für einen Zeitraum von 10 Jahren

II.2.13. Angaben zu Mitteln der Europäischen Union

Der Auftrag steht in Verbindung mit einem Vorhaben und/oder Programm, das aus Mitteln der EU finanziert wird: nein

II.2.14. Zusätzliche Angaben

Die bestehende gesetzliche Gewährleistungsfrist ist gegenüber dem AG zu ergänzen durch ein Haltbarkeits- und Funktionsversprechen (Garantie) des AN für die zu liefernden und montierenden Parkscheinautomaten inkl. sämtlicher Einzelkomponenten.

Bei Übergabe der PSA Bereitstellung von SIM-Karten inkl. Übernahme der Verbindungsentgelte und Grundgebühren für einen Zeitraum von 5 Jahren

Abschnitt IV: Verfahren

IV.1. Beschreibung

IV.1.1.

Verfahrensart

Offenes Verfahren

IV.1.3. Angaben zur Rahmenvereinbarung oder zum dynamischen Beschaffungssystem

IV.1.8. Angaben zum Beschaffungsübereinkommen (GPA)

Der Auftrag fällt unter das Beschaffungsübereinkommen: ja

IV.2. Verwaltungsangaben

IV.2.1. Frühere Bekanntmachung zu diesem Verfahren

Bekanntmachungsnummer im ABl.: [2023/S 180-564103](#)

IV.2.8. Angaben zur Beendigung des dynamischen Beschaffungssystems

IV.2.9. Angaben zur Beendigung des Aufrufs zum Wettbewerb in Form einer Vorinformation

Abschnitt V: Auftragsvergabe

Auftrags-Nr.: LuD_2023_Ord5_01

Bezeichnung des Auftrags:

Ersatzbeschaffung von Parkscheinautomaten

Ein Auftrag/Los wurde vergeben: nein

V.1. Information über die Nichtvergabe

Der Auftrag/Das Los wird nicht vergeben

Sonstige Gründe (Einstellung des Verfahrens)

Abschnitt VI: Weitere Angaben

VI.3. Zusätzliche Angaben

Mit dem Angebot einzureichen: 1. Wirt-124 EU oder Europäische Eigenerklärung(EEE) oder die unter III.1.1) genannten Ersatzbescheinigungen, 2. Wirt-235 (ggf.), 3. Wirt-238 (ggf.), 4. Wirt-2141, 5. LV_PSA , 6. Anlage 1 "Nachweis der Bieterreignung", 7. Anlage 2 Referenzen, 8. Wirt-3293, 9. Wirt-2140.1, 10. Anlage 3 NU & Bietergemeinschaften, 11. Datenblätter inkl. Typenbezeichnung, Ausführungsversion und technische Merkmale, 12. Beschreibung des zu liefernden Parkscheinautomatentyps, 13. Testticket (Parkschein Bisphenol-A-frei), 14. Sicherheitskonzept zum bargeldlosen Bezahlverfahren, 15. Bescheinigung, Bestätigung der VdS Schadenverhütung GmbH, der angebotene Automatentyp entspricht Klassifizierungsklasse 4, Richtlinie 3546 der VdS Schadenverhütung GmbH wurde zugeordnet o.glw., Klassifizierungsklasse 4 vergleichbares Sicherheitslevel ist durch Prüfbescheinigung (Zertifikat) o.glw. nachzuweisen, 16. Nachweise über die Gewährleistung Datensicherheit, Datenschutzes der Anwendung sowie des Schutzes des Systems vor Hackerangriffen, DOS-Attacken, 17. Testzertifikat IK 10 oder vergleichbar LED-Farbbildschirm, 18. Benennung von 2 Terminvorschlägen zur Präsentation des angebotenen Parkscheinautomaten und Managementsystems, 19. Angabe welche Acquirer für den angebotenen Automatentyp eine Zertifizierung erteilt haben und damit zur Beauftragung eines Acquiring-Vertrages durch den AG in Frage kommen (ggf. Gründe für eine Exklusivstellung), 20. Nachweis die Zahlung mit der BVG-Guthabekarte ist möglich, 21. Konzept zur Schulung, Betreuung, Kundenservice, 22. Aussagen zur Recyclingfähigkeit der PSA (zwingend, keine Nachforderung), 23. Angabe

welche Systemvoraussetzungen beim AG erforderlich, 24. Beschreibung des vorgesehenen Managementsystems, 25. Ersatzteilpreisliste (zwingend mit dem Angebot einzureichen, keine Nachforderung), 26. Beschreibung der Hard- und Software für Änderungen Konfiguration (Datenhaltung und Speicher).

Auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle innerhalb der vorgegebenen Frist (in der Regel 6 Kalendertage) vorzulegen: 1. Wirt-236 Verpflichtungserklärung anderer Unternehmer (falls zutreffend)

Die Bewerbung und der Erhalt der Vergabeunterlagen sind über die Vergabeplattform des Landes Berlin unter www.vergabe.berlin.de möglich. Die Einreichung/Abgabe der Angebote muss elektronisch erfolgen. Für den Erhalt der elektronisch bearbeitbaren Vergabeunterlagen ist eine einmalige, kostenfreie Registrierung auf der Internetseite <https://www.berlin.de/vergabeplattform/veroeffentlichungen/registrierung-firma/> notwendig, sofern der Bewerber nicht bereits registriert ist. Achtung: Die Angebotsabgabe zu dieser Ausschreibung ist nur in elektronischer Form zulässig! Schriftlich eingereichte Angebote werden ausgeschlossen. Bitte beachten Sie, dass alle Bewerber/Bieter eigenverantwortlich die weitere Entwicklung zum Verfahren, wie z.B. die Ergänzung oder Änderung der Vergabeunterlagen und die Einstellung von beantworteten Bieteranfragen, durch selbstständige Einsicht verfolgen müssen. Einzusehen unter: <https://www.berlin.de/vergabeplattform/veroeffentlichungen/bekanntmachungen/>

Die Frist für rechtzeitig beantragte Auskünfte über die Vergabeunterlagen endet am 16.10.2023 um 9:00 Uhr. Gemäß Frauenförderverordnung (FFV) müssen die Bieter und Bieterinnen sowie Bewerber und Bewerberinnen eine entsprechende Erklärung abgeben, die den Angebotsunterlagen beigelegt ist.

Bitte beachten: Es bestehen gesonderte Anforderungen nach dem Berliner Ausschreibungs- und Vergabegesetz (BerlAVG), siehe Vergabeunterlagen.

Vor Auftragserteilung wird eine Abfrage gemäß § 6 Absatz 1 Wettbewerbsregistergesetz (WRegG) sowie eine Abfrage der Finanzsanktionsliste durch den Auftraggeber veranlasst. Der Auftraggeber ist verpflichtet, gemäß der Vergabestatistikverordnung (VergStatVO) ab einem Auftragswert von 25.000 Euro (netto) dem für Wirtschaft zuständigen Bundesministerium Daten zu dem Vergabeverfahren zu übermitteln.

VI.4. Rechtsbehelfsverfahren/Nachprüfungsverfahren

VI.4.1. Zuständige Stelle für Rechtsbehelfs-/Nachprüfungsverfahren

Offizielle Bezeichnung: Vergabekammer des Landes Berlin

Postanschrift: Martin-Luther-Str. 105

Ort: Berlin

Postleitzahl: 10825

Land: Deutschland

E-Mail: vergabekammer@senweb.berlin.de

Telefon: +49 3090138316

Fax: +49 3090137613

Internet-Adresse: <http://www.berlin.de/sen/wirtschaft/wirtschaftsrecht/vergabekammer>

VI.4.3. Einlegung von Rechtsbehelfen

Genauere Angaben zu den Fristen für die Einlegung von Rechtsbehelfen:

Genauere Angaben zu den Fristen für die Einlegung von Rechtsbehelfen:

Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung oder in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, sind spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung

oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber zu rügen. Im Übrigen sind Verstöße gegen Vergabevorschriften innerhalb einer Frist von zehn Kalendertagen nach Kenntnis gegenüber dem Auftraggeber zu rügen.

Ein Nachprüfungsantrag ist innerhalb von 15 Kalendertagen nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, bei der zuständigen Vergabekammer zu stellen (§ 160 Gesetz gegen Wettbewerbsbeschränkungen (GWB)).

Die o.a. Fristen gelten nicht, wenn der Auftraggeber gemäß § 135 Absatz 1 Nr. 2 GWB den Auftrag ohne vorherige Veröffentlichung einer Bekanntmachung im Amtsblatt der Europäischen Union vergeben hat, ohne dass dies aufgrund Gesetzes gestattet ist.

Setzt sich ein Auftraggeber über die Unwirksamkeit eines geschlossenen Vertrages hinweg, indem er die Informations- und Wartepflicht missachtet (§ 134 GWB) oder ohne vorherige Veröffentlichung einer Bekanntmachung im Amtsblatt der Europäischen Union vergeben hat, ohne dass dies aufgrund Gesetzes gestattet ist, kann die Unwirksamkeit nur festgestellt werden, wenn sie im Nachprüfungsverfahren innerhalb von 30 Kalendertagen nach der Information der betroffenen Bieter und Bewerber durch den öffentlichen Auftraggeber über den Abschluss des Vertrags, jedoch nicht später als sechs Monate nach Vertragsabschluss geltend gemacht worden ist. Hat der Auftraggeber die Auftragsvergabe im Amtsblatt der Europäischen Union bekannt gemacht, endet die Frist 30 Kalendertage nach Veröffentlichung der Bekanntmachung der Auftragsvergabe im Amtsblatt der Europäischen Union (§ 135GWB).

VI.4.4. Stelle, die Auskünfte über die Einlegung von Rechtsbehelfen erteilt

Offizielle Bezeichnung: Vergabekammer des Landes Berlin

Postanschrift: Martin-Luther-Str. 105

Ort: Berlin

Postleitzahl: 10825

Land: Deutschland

E-Mail: vergabekammer@senweb.berlin.de

Telefon: +49 3090138316

Fax: +49 3090137613

Internet-Adresse: <http://www.berlin.de/sen/wirtschaft/wirtschaftsrecht/vergabekammer>

VI.5. Tag der Absendung dieser Bekanntmachung

22/09/2023